



Bei der Baustellenbesichtigung wurden die gewaltigen Dimensionen des geplanten Hochwasserrückhaltebeckens Bimberghof bereits deutlich. Interessierte Bürger informiert der Technische Betriebsleiter der Stadtbetriebe, Ferdinand Blex (r.), mor-

gen Abend bei einer Bürgerversammlung über das Großprojekt. Das Foto zeigt ihn mit Hemmerdes Ortsvorsteher Klaus Tibbe (l.) und Siegmund Kansteiner, Bereichsleiter Abwasserwirtschaft/Gewässer bei den Stadtbetrieben. Foto: Sarad

Unverzichtbares Großprojekt

Rückhaltebecken Bimberghof soll Lünern vor Hochwasser von bis zu 1,20 Meter Höhe schützen

Von Sebastian Pähler

Mühlhausen. Die gewaltige Dimension des geplanten Hochwasserrückhaltebeckens Bimberghof wurde am Samstag bei einer Baustellenbesichtigung des Betriebsausschusses der Stadtbetriebe deutlich.

Als „Baumaßnahme, die es in der jüngsten Geschichte, den letzten gut 30 Jahren, so nicht gegeben hat – und auch nie wieder geben wird“, bezeichnete Ferdinand Blex das Vorhaben. Der Technische Betriebsleiter der

Stadtbetriebe erläuterte gemeinsam mit dem Bereichsleiter für Abwasserwirtschaft und Gewässer, Siegmund Kansteiner, den Ausschussmitgliedern das Projekt.

Schäden bis 20 000 Euro pro Haushalt verhindern

Derzeit sind vom gesperrten Hohlweg aus bereits die gerodeten Flächen zu erkennen, die die Ausmaße des entstehenden Erddammes erahnen lassen. Die Bedeutung machte Blex mit einer Rechnung deutlich. Bei einem Ausufer des Lünerner Ba-

ches, was der Damm verhindern soll, könnte Lünern ein Hochwasser von bis zu 1,2 Meter Höhe drohen. Mit einem Schaden von 10 000 bis 20 000 Euro pro Haushalt sei dann zu rechnen. Damit sieht Blex die Baukosten von insgesamt fünf Millionen Euro gerechtfertigt. Bund und Land fördern den Bau mit über drei Millionen Euro.

Zweifellos eine gewaltige Summe Geld – aber die Möglichkeit, dass im Falle eines Hochwassers Menschen zu Schaden kommen, sei gegen Geld nicht aufzurechnen, be-

tonte Blex. Statistisch würde sich ein entsprechender Zwischenfall zwar nur etwa alle 100 Jahre ereignen, aber natürlich könne niemand sagen, wann es das nächste Mal der Fall sei.

Erster Spatenstich nächste Woche Freitag

Der erste Spatenstich für das Hochwasserrückhaltebecken erfolgt Freitag, 20. März, um 11 Uhr. Die beauftragte Firma baut dann im Bimbergtal einen 230 Meter langen und elf Meter hohen Damm. 45 000 Kubikmeter Erde wer-

den dafür aufgeschüttet.

Nähere Informationen erhalten interessierte Bürger auch bei einer Versammlung am morgigen Mittwoch (siehe Infokasten).

Info-Abend

- Bürgerversammlung am **Mittwoch, 11. März, ab 19 Uhr im Ludwig-Polscher-Haus, Lünerner Kirchstraße 10**
- Die Fachleute der Stadtbetriebe stellen das Bauvorhaben vor und beantworten Fragen.